

Wir profitieren alle



Unterstützung
für das
Buddhistische Zentrum

Liebe Dharma-Freundinnen und -Freunde,
liebe Zentrumsmitglieder

WIR PROFITIEREN ALLE

direkt und indirekt von der unglaublich wichtigen und vielschichtigen Arbeit, die Ani Elke, Christian und Rolf für das Zentrum sehr verantwortungsbewusst tagtäglich einbringen. Diese umfasst:

- die zeitintensive Planung und Durchführung des breitgefächerten **Veranstaltungsangebots**: von den regelmäßigen Kursen über die Organisation der Besuche buddhistischer Lehrer bis hin zu öffentlichen Vorträgen und Angeboten für Schulklassen. Nicht zu vergessen ist hierbei die Ausarbeitung von Seminarunterlagen für die Studienprogramme und Kurse.
- die vielfältigen zeitintensiven **Textprojekte**, die z.T. Übersetzung, Ausarbeitung, Gestaltung und Vervielfältigung einschließen. Dabei werden sowohl Meditationstexte und -anweisungen als auch Bücher veröffentlicht, die eine unentbehrliche Grundlage für unsere Praxis sind. Schließlich benötigt natürlich auch die Betreuung des Dharma-Shops *Mandala* Zeit und Kompetenz.
- die **Öffentlichkeitsarbeit** über die Print- und neuen Medien sowie das wertvolle, aber auch zeitaufwändige Engagement in der Deutschen Buddhistischen Union (DBU), im Kreis der buddhistischen Gemeinschaften in Aachen, im Dialog der Religionen der Stadt Aachen sowie in den buddhistisch-christlichen Dialogen in den Bistümern Aachen und Köln.
- sowie die **Einarbeitung** von Rolf, der in die Komplexität des gesamten Aufgabenfeldes miteinbezogen werden soll.

Als Team-Mitglieder wenden wir uns heute mit einem dringenden Appell an Euch: **Das Zentrum braucht mehr kontinuierliche finanzielle Unterstützung**, um diese Aufgaben bewältigen zu können, von denen wir alle – es sei noch einmal klar und deutlich gesagt – unglaublich profitieren.

Dass wir uns zur Zeit auf einer Durststrecke befinden, liegt daran, dass wir die Gelegenheit wahrgenommen haben, Rolf Blume als neuen Mitarbeiter zu gewinnen. Durch eine Förderung des Jobcenters haben wir die Möglichkeit, ihn in die vielen Tätigkeitsfelder des Zentrums einzuarbeiten. Nach Ablauf der Förderung müssen wir jedoch ein Jahr überbrücken, bis er die auslaufende Stelle von Ani Elke übernehmen kann, die nach Renteneintritt nur noch zu einem geringen Entgelt bei uns weiterarbeiten wird. Auf Grund der Vielfaltigkeit der Aufgaben ist es wichtig, diese Einarbeitungszeit zur Verfügung zu haben, bis Rolf weitere Bereiche übernehmen kann.

Das bedeutet, dass wir während des Förderzeitraums durch das Jobcenter die Kosten für eine halbe Stelle sowie anschließend für fast ein Jahr die Kosten für eine volle Stelle zusätzlich zu den üblichen laufenden Ausgaben aufzubringen haben. **Die ‚Durststrecke‘ dürfte aber ab Mitte 2017 wieder einer ‚normalen‘ Belastung weichen, sodass ein Ende dieses Engpasses abzusehen ist.** Das ist doch eine optimistisch stimmende Aussicht.

Wir haben es immer wieder geschafft, finanzielle Engpässe zu meistern und sind uns sicher, dass sich viele von Euch der immensen Bedeutung unseres Zentrums und des Engagements der drei Hauptamtlichen bewusst sind und ihre Spendenbereitschaft überprüfen werden. **Auch einmalige Spenden sind willkommen.**

Für die finanzielle Stabilität sind aber auch weitere großzügige monatliche Zuwendungen unumgänglich. Dies ist erforderlich, da buddhistische Zentren, anders als die christlichen Kirchen, ohne Steuereinnahmen auskommen müssen.

Vielleicht kennt Ihr ja auch Menschen, die ihre Spenden einer Organisation zukommen lassen wollen, die einen wichtigen und wertvollen Beitrag für die gesamte Gesellschaft leistet.

Bitte helft mit: Jeder Euro zählt und trägt dazu bei, die bedeutungsvolle und essenzielle Arbeit weiter zum Nutzen aller Lebewesen fortzusetzen!

Mit ganz vielen optimistischen und herzlichen Grüßen und ebensolchem Dank im Voraus

Dr. Angela Kochs und Gustel Schreurs
(Team-Mitglieder im Zentrum)

Nähere Informationen findet Ihr im Rundbrief 2/2016 oder auf unseren Webseiten unter „Zentrum/Aktuelle Berichte“.

DRIKUNG SHERAB MIGCHED LING
Zentrum für tibetischen Buddhismus e.V.
Oppenhoffallee 23 - 52066 Aachen
Tel.: 0241/5153654 - aachen@drikung.de
www.drikung-aachen.de

Kontoverbindung:
Drikung-Zentrum e.V. - Postbank Köln
IBAN: DE48 3701 0050 0470 2085 01
BIC: PBNKDEFF